

# Leipziger Tageblatt

2401

## und Anzeiger.

No. 222.

Donnerstag, den 10. August.

1843.

### Bekanntmachung.

Mit dem 13. d. Mts. beginnt die neuorganisirte Nachtwache in hiesiger Stadt, wegen deren wir Folgendes zur öffentlichen Kenntniß bringen:

- 1) Das Abrufen der zehnten Abendstunde geschieht wie zeither durch die Nachtwächter, wogegen das Ausrufen und Anzeigen der darauf folgenden Stunden in Wegfall kommt.
- 2) Statt der bisher üblichen Schnarren sind die Nachtwächter mit Signalthörnern versehen, deren sie sich aber bloß beim Abrufen der zehnten Abendstunde, zum Signalisiren an die Oberrnachtwächter und unter einander zu bedienen haben.
- 3) Feuerlärm haben die Nachtwächter mit den gewöhnlichen Feuerhörnern zu machen.
- 4) Die Nachtwache endet während des Sommerhalbjahres um vier Uhr Morgens, während des Winterhalbjahres aber früh um fünf Uhr.

Leipzig, den 9. August 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Otto.

### Bekanntmachung.

Zum Besten des Theater-Pensions-Fonds wird als diebjährige zweite Benefiz-Vorstellung Montag den 14. August

**Die Tochter Figaro's, oder: Weiberlist und Weibermacht,**

Lustspiel in 5 Acten nach dem Französischen von Heinrich Börnstein,

zum ersten Male aufgeführt.

In der Hoffnung, daß diese Darstellung sich des zahlreichen Zuspruchs des geehrten Publicums zu erfreuen haben wird, bemerken wir, daß Herr Musikalienhändler Fr. Rißner sich der Beaufsichtigung der Cassengeschäfte dabei abermals gütigst unterzogen hat.

Leipzig, den 2. August 1843

Der Ausschuß zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

### Nachricht.

Dem Bernehmen nach ist doch noch vom H. Ministerium d. Cultus und des öffentlichen Unterrichts unterm 28. v. M. eine (zu Leipzig 6 Tage später angelangte) Verordnung ergangen, Kraft welcher in allen Städten des Königreichs Sachsen die Prediger am Anfange oder am Schlusse ihrer Kanzel-Vorträge zum 13. Aug. des vor 1000 Jahren stattgefundenen, für die deutsche Nationalität, wie für die Weiterverbreitung des Christenthums so erfolgreichen Ereignisses gedenken, dabei jedoch das Einwischen jeder, dem Gegenstande nicht nothwendig angehörenden Bemerkung, vermeiden, im Kirchengebete aber „für Erhaltung und Beschirmung von Deutschlands Einheit, auch Selbstständigkeit,“ irgendwas bitten sollen.

### Miscellen.

Marie, häng den Kessel an. „Mit unserer englischen Musik ist gar nichts, nichts, gar nichts!“ versicherte in einem großen Circle ein Dandy der großen Sängerin Malibran, und alle Anwesende stimmten ihm bei. Die Sängerin suchte sie zu belehren, daß jedes cultivirte Land, jedes Land überhaupt wohl manche reizende Melodie habe, es laufe der Unterschied nur auf mehr oder weniger hinaus. „Mancher Ibeer Componisten würde berühmter sein, wenn er nicht Bischof, sondern Bescovo, nicht Horn, sondern Cuerno, nicht Lee, sondern Lelio geheißten hätte. Doch still davon! Ich singe Ihnen jetzt ein spanisches Lied.“ Und nun begann sie mit einem spöttischen Lächeln, aber einem Ausdrucke, einem Schmelz, einem Portamento, und so viel Coloraturen, daß Alles hingearissen wurde:

Maria, trayga up Caldero,  
De aqua Llama levanté;  
Maria, pon tu Caldero,  
Ayamos nuestro té!

„Himmlich, göttlich!“ rief Alles und wiederholte aufs Neue, daß ein englischer Fontänistler so etwas unmöglich schaffen könne.

„Nun,“ rief die Malibran, „nun müssen Sie noch dies Liedchen in schnellerem Tempo und ganz einfach hören; da macht es sich erst köstlich!“ Aber wie staunten Alle und wie beschämt standen sie da, als sie in dem jetzt schmucklosen, einfachen, rasken Gesange ein Liedchen wieder erkannten, das jedes Dienstmädchen zu singen pflegte:

Marie, häng den Kessel\*) an,  
Das Feuer brennt ja schon;  
Marie, lege Holz hübsch dran,  
Ein Täßchen ist Dein Lohn!

\*) Zum Wasserkochen für den Thee.

Allgemeine Heiterkeit. Es war große Neuve in Paris; ein Regiment der jungen Garde hatte eine Menge neuer Rekruten in seine Reihen aufgenommen, die völlig unexercirt waren, und Napoleon hielt zum erstenmale Musterung darüber. Nach seiner Art die Reihen durchschreitend fragte er bald den, bald jenen nach Diesem und Jenem in dem Tone, der ihm stets so viele Herzen unter den Soldaten gewährt. Endlich kam er auch zu einem schlanken, schwarzgelockten Neuling: „Wo bist Du denn her, mein Sohn?“ „Ich bin aus Bezanne; mein Vater ist Barbier dort und hat die Ehre gehabt, Ew. Majestät zu barbieren, als Sie einmal durch unsern Ort kamen.“

Die Dreistigkeit, mit welcher der junge Soldat dies alles in der größten Schnelligkeit vordrachte, riß den Kaiser zum lauten Lachen hin, sein Lachen steckte den ganzen Generalstab an, der ihm auf dem Fuße folgte, und so gerieth in Zeit von einer Minute das ganze Regiment in lautes Lachen, obschon Hunderte in der Entfernung nicht wußten, weswegen von den Andern so gelacht wurde.



## An die Mitglieder des Vereins zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volks-Schriften.

Von Zwickau sind abermals 2 Schriften unter folgenden Titeln eingezogen:

**Nicodemus. Zweites Bändchen, enthaltend: Sächsische Wanderlust 1. Theil.**  
**Gottlieb Köhler, der Soldat.** Von A. A. Zeune.

Diese Schriften können von den hiesigen Vereinsmitgliedern entweder persönlich oder gegen Schein in Empfang genommen werden bei  
**Georg Wigand im rothen Collegio.**

### Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 11. August: **Der Tempel und die Jüdin**, große Oper v. Wohlbrück. Musik v. H. Marschner. Ivanhoe — Herr Eichatschek.

Bekanntmachung. Nach den von dem Stud. juris Herrn Paul Martin Braun aus Jena, dem Stud. theol. Herrn Albert Cornelius Theodor Sauer aus Dresden und dem Stud. theol. Herrn Heinrich August Trübner aus Mittweida, beschriebenen Anzeigen, haben dieselben ihre mit Nr. 363., 929., 715. und 541., 741. bezeichneten Legitimations-Charten verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und die Finder veranlaßt, solche Charten in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 9. August 1843.

Das Universitäts-Gericht das.

**Auction** in Reichels Garten im Badehause (Petersbrunnen), erste Etage, heute Donnerstag den 10. August, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 Uhr an. Enthaltend: Mobilien, Wäsche, Betten, Porzellan, Steingut, Glas und div. Wirtschaftssachen, nebst einer sehr guten Wanduhr.

**Ferdinand Förster.**

Morgen Nachmittag 2 Uhr sollen in der Nicolaistraße Nr. 523, 2 Treppen hoch, ein Partie seiner Meubles notariell versteigert werden durch

Adv. Job. W. Jäger, req. Notar.

### Etablissement.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage, auf hiesigem Plage, eine

**Tabak- u. Cigarren-Handlung,**  
verbunden

mit Königl. sächs. Lotterie-Collection,  
unter der Firma

**J. D. Thesing,**

Brühl, blauer Harnisch,

eröffnet habe.

Um geneigtes Wohlwollen bitte ich und zeichne

Achtungsvoll **J. D. Thesing.**

Leipzig, den 10. August 1843.

**Empfehlung.** In der englischen Waschanstalt der **F. Lange** werden alle Wollen-, Seiden-, Mousseline de laine-, Blonden- und Florstoffe von Flecken gereinigt und aufs Schönste gewaschen, Herrenkleider decatirt, ohne zertrennt zu werden; sie erhalten den Glanz wie neu: Thomaskirchhof, Saal 8, 4. Et.

**Das erzgebirgische Manufacturwaaren-Lager von Louis Simon,**

Katharinenstraße, Gewölbe Nr. 3, ist incl. der Spitzen, Blonden und Stickereien in allen Posamentir-Arbeiten, als in Gardinen, Franzen, Borden, Quasten, Schnuren u. stets reichhaltig sortirt.

**Fein präpar. u. geschlemmten Graphit**

zum Einreiben der Zapfen bei Maschinen, und Wagenrädern, als bestes Schleispulver zum Auftragen auf Abziehrriemen und als vorzügliche glänzende Ofenschwärze empfiehlt

die Drogen-Handlung von **Julius Säbner,**  
Gerbergasse im Palmbaum.

Die uns zeither gefehlten billigen grünen Rouleaux, so wie Fensterkissen, haben jetzt wieder vorräthig

**Florenz & Selter.**

**Das Lager von Stiefkragen befindet sich von heute an fortwährend im Gewölbe, Reichsstr. Nr. 28.**

**L. S. Selter.**

**Verkauf.** Ein gut rentirendes Haus in der äußeren Vorstadt, nahe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen aus freier Hand, jedoch ohne Unterhändler, sofort von mir zu verkaufen.

Advocat **Heinrich Grotz.**

Zu verkaufen ist billig ein neuer Hand-Kollwagen mit eisernen Achsen. Das Nähere im Gewölbe, Schützenstraße Nr. 27.

Ein Transport fette Schweine sind zum Verkauf angekommen im blauen Hof am Königsplatz.

Zwei Sopha's und zwölf Stühle sind Umzugs halber sofort zu verkaufen: auf der kl. Windmühlengasse Nr. 6a, 1 Treppe hoch.

**Spiritus-Verkauf.**

80 Eimer Weizen-Spiritus (rein und echte Waare in 1/4 Eimer-Gebinden) ist zu verkaufen beauftragt

**Carl John, Petersstraße Nr. 17.**

Ein gebrauchtes Brunnengehäuse in Form einer achteckigen Säule ist beauftragt zu verkaufen

**August Moser, Maurermeister.**

Von früh 1/2 6 Uhr und Mittags ist fortwährend gute Milch und Sahne zu haben im Place de repos.

\* Westphäler Speck in Seiten von 50 bis 80 Pfd. schwer, desgl. Westphäler zum Kochen und Braten, sind billig zu haben auf dem Brühl im schwarzen Rad Nr. 83/322.

 Von den so vorzüglich fetten, zarten neuen Matjes-Haringen erhielt wieder

**Friedr. Schwennicke.**

Die ersten echten Teltower Rübchen sind wieder angekommen und empfiehlt bestens **August Voigt, Frankfurter Straße Nr. 36/1037, Markttags auf dem Naschmarkte.**

**Pfälzer = Deckblatt und Einlage, Cuba, Portorico, Domingo, Seadleaf und Kentucky** empfiehlt

**Theodor Schreckenberger, Schützenstraße Nr. 27.**

**Königl. preuß. Gesundheits = Geschirr** verkauft zu billigen Preisen

**Carl Heinr. Kleinert, Grimma'sche Str. Nr. 27.**

**Glas-, Sand- und Schmergelpapier** empfiehlt: Glaspapier das Buch 7 Ngr., Sandpapier 5 Ngr. und Schmergelpapier 15 Ngr.; jeder Bogen ist mit meinem Namen und Nummer versehen.

**Lud. Hartmann, Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen.**

### Ein Küstwagen,

gebraucht, aber noch in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Wer einen zu verkaufen hat, beliebe beim Hausmann in Reichels Garten Anzeige davon zu machen.



Gesucht wird ein junger Mensch, welcher Lust hat Buchbinder zu werden: K. Windmühlengasse Nr. 15, 1. Etage.

Gesuch. Zum vortheilhaften Betrieb mehrerer reichlich lohnender Agenturen, welche zuweilige Reisen erheischen, sucht man einen bemittelten, thätigen jungen Kaufmann als Theilhaber, um dann in Leipzig ein ausgedehnteres Commissions- und Incassogeschäft zu betreiben, wozu der Verfasser dieser Annonce bereits hinlängliche werthvolle Connerxionen besitzt. Gewünscht wird, daß das projectirte Etablissement für bevorstehende Michaelismesse in Wirksamkeit treten oder ein Anschluß mit obigen Geschäften an eine schon bestehende Firma geschehen kann. Auf Briefe, adressirt L. M. O. Nr. 4, in der Expedition dieser Blätter niedergelegt, wird sogleich ausführlichere Mittheilung erfolgen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Hutmacherprofession zu erlernen, bei **E. S. Fischer,**  
Gerbergasse, Stadt Magdeburg.

### \* Lernende engagirt Rosenlaub. \*

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse hat. Das Nähere Zeiger Str. Nr. 1, 2. Et.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen: Gerbergasse Nr. 28, 2 Treppen hoch.

Eine perfecte Köchin kann einen Dienst erhalten im Sanssouci. Auch sind daselbst einige Kammern und Bdden zu vermieten.

\* Zum 1. September d. J. wird eine Köchin gesucht von einer Familie, welche im Sommer auf dem Lande und im Winter in einer Provinzialstadt wohnt. Ehrlichkeit, Reinlichkeit und Erfahrung im Kochen sind neben guten Attesten ihrer Sittlichkeit erforderlich. Persönliche Meldung ist **Kosplatz Nr. 3.**

Zur täglichen Wartung eines nicht ganz kleinen Kindes wird sofort ein freundliches, im Umgange mit Kindern vorsichtiges Mädchen, im Alter von 14 bis 16 Jahren, gesucht durch Frau **Serhardt** im Petrino, Schloßgasse Nr. 12.

### Auerbieten.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und mit Kindern sehr gut umzugehen weiß, sucht so bald wie möglich bei soliden Familien Aufwartung.

Das Nähere ist zu erfragen Burgstraße Nr. 25/91, im Hofe 2 Treppen bei **S. Schmidt.**

Eine tüchtige mit guten Zeugnissen versehene Köchin sucht zu Michaelis einen Dienst, hier oder auswärts. Zu erfragen lange Straße Nr. 17. **Aufenthalt nur heute,**

Ein Frauenzimmer von achtbarem Rufe und gefestem Alter (Tochter eines Geistlichen) wünscht in Leipzig einen ihren vielfachen Fähigkeiten entsprechenden Wirkungskreis so bald als möglich einnehmen zu können, sei es zur Führung eines Hauswesens, oder als Gesellschafterin mit theilweisem Unterricht in feinen weiblichen Arbeiten u. s. w.

Geneigte Anfragen werden unter der Adresse **K. M. Nr. 1704** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Vermiethung. Ein hübsches Parterrelogis nebst den nöthigen Zubehörungen, für 30 Thlr. jährlichen Miethzins. Dieses Logis befindet sich in einem anständigen Hause an der Seite des großen Kuchengartens unter Nr. 61 gelegen; dabei befindet sich ein großer Hofraum, auch Lust- und Baumgarten.

Zu vermieten ist zu Michaelis Stube u. Alkoven, meßfrei, Aussicht auf die Promenade, für 36 Thlr.: Schloßg. 2/126.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis: Johannisgasse Nr. 16, parterre. Das Nähere Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten sind auf ein halbes Jahr, von Michaelis bis Ostern, billig zwei Logis in der Nicolaisstraße, eins bestehend in 3 Stuben, Keller und Holzraum, das andre in 2 Stuben, Keller und Holzraum. Das Nähere hierüber Universitätsstraße Nr. 17, im Gewölbe.

Eine freundliche Stube ist sogleich oder zum 1. September zu beziehen, an 2 ledige Herren. Zu erfragen im Gemüseladen Nr. 1, am Königsplatz.

Ein freundliches Familienlogis mit allem Zubehdr ist für 40 Thlr. zu vermieten bei

**Hermann Melzer,** Ulrichsgasse Nr. 29.

Ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehdr, 2 Treppen vorn heraus, ist zu Michaelis an stille Leute zu vermieten. Preis 50 Thlr.; ferner ein kleines Logis von geräumiger Stube und Kammer nebst allem Zubehdr, im Hofe. Preis 30 Thlr. Das Nähere Gerbergasse Nr. 11, im Gewölbe zu erfragen.

Heute Concert im Hotel de Prusse.  
Das Stadtmusikchor.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

**Bogelschießen mit Ball,**  
Sonntag den 13. August im Petersschießgraben, arrangirt von der Gesellschaft „Bergnügten“. Billets Ausgabe bei Herrn **Gröschel,** kleine Windmühlengasse Nr. 1, 1 Treppe.  
Der Vorstand.

Den geehrten Theilnehmern an den Bergnügungen der Gesellschaft „Bereinigung“ zur Nachricht, daß besprochenes Bogelschießen mit Tanz in Thecla künftigen Sonntag den 13. August bestimmt stattfindet.

Heute Übungsstunde. **G. Schirmer.**

### Schönefeld.

Heute Donnerstag starkbesetztes Concert, in welchem zum Schluß ein großes

### Potpouri

mit brillanten Schlußdecorationen zur Aufführung kommen wird; ein hochzuverehrendes Publicum wird hierzu ganz ergebenst eingeladen.  
**Julius Popitsch.**

### Schönefeld.

Zu meinem Extra-Concerte, welches Donnerstags den 10. d. M. stattfindet, werde ich meine werthen Gäste mit verschiedenen warmen Speisen, besonders mit dem wohlgeschmeckenden Allerlei, wie auch mit einer großen Auswahl feiner Biere, worunter besonders das Grimma'sche Felsenkeller-Lagerbier auffallend gut ist, aufwarten, und bitte um zahlreichen Besuch.  
Die Witwe **Mierisch.**

### Einladung.

Morgen früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckkuchen nebst feinem Eiskeller-Bier bei **E. F. Gaud,** Reichstraße Nr. 11.

Heute Donnerstag den 10. d. M. ladet zu Schweinsendwischen mit Rbdßen ergebenst ein **August Sorge.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zu Speck u. Zwiebelkuchen ergebenst ein **August Leube,** Nicolaisstr. Nr. 6.

Morgen früh 9 Uhr zu Speckkuchen nebst einem Ldpfchen feinen Lagerbier ladet ergebenst ein **E. Geißler** im wilden Mann.

Heute Abend 6 Uhr ladet zu Speckkuchen und Beefsteak, neuen Kartoffeln und Häringen ergebenst ein **Einborn,** 3 Mohren.



Morgen Freitag den 11. halb 9 Uhr Speckfuchen in der grünen Linde.

Freitag früh 9 Uhr Speckfuchen bei  
**E. G. Richter**, Reichstr. Nr. 38.

Morgen früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei  
**Brenner**, Katharinenstr., Rupperts Hof.

Es geht ein bequemer Wagen retour nach Karlsbad den 10., 11., 12. d. Näheres bei dem Lohnkutscher **Schulze**, große Fleischergasse Nr. 11/215.

Verloren wurde von einem Wagen ein Schlegeisen, vom Thomaskirchhof bis an das Schloß. Der Finder erhält eine Belohnung Thomaskirchhof Nr. 7/95.

Abhanden kam ein grau gestreifter männlicher Bull-dogge mit weißer Brust, von mittler Größe. Gegen Belohnung bittet man denselben beim Herrn Rathsthirarzt **Gebhard** auf hiesiger Scharfrichterei abzugeben.

Ein jugelaufener Hund, weiß und schwarz, kann abgeholt werden in Pfaffendorf beim Schäfer.

Wird denn den Actionairen der Maschinenbau Comp. in Chemnitz gar keine Mittheilung über den Stand dieser Angelegenheit zukommen?

In Folge der freundlichen Bemerkung im gestrigen Tageblatt, und nach der mir von mehreren Seiten mündlich zugekommenen, schmeichelhaften Aufforderung erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß zur

## Feier des 1000 jährigen Bestehens Deutschlands

am Tage des Vertrags von Verdun, Freitag den 11. August, von Abends 7 Uhr an die obern Räume des Schützenhauses beleuchtet, eröffnet, und für ein durch Musik belebtes Abendmahl pünctlich gesorgt werden wird.

Obgleich zur gütigen Unterzeichnung mehre Listen bereits in der Stadt circuliren, legte ich doch einen weitem Subscriptionbogen noch bei Hrn. **Robert Frieße** (Nicolaikirchhof) mit seiner Erlaubniß nieder, wo man ebenfalls zeichnen kann.

**Carl Keerl.**

## Literaten - Verein.

**Ausserordentliche Versammlung Donnerstag (den 10. August um 8 Uhr Abends) im kleinen Saale des Schützenhauses.**

## Ginpassirte Fremde.

Appellus, D., v. Goslar, Hotel de Baviere.  
Altenburg, Rent. v. Wien und  
Amose, Rent. v. Brüssel, Hotel de Saxe.  
v. Berthold, Rent. v. Berlin, und  
Brustlin, Gutsbes. v. Edsburg, H. de Saxe.  
Bürger, Kfm. v. Raumburg, Stadt Hamburg.  
v. Bault, Part. v. Paris, Hotel de Baviere  
Blackie, Part. v. Glasgow, und  
Bandau, Gutsbes. v. Riga, Hotel de Baviere.  
Barnisson, Banq. v. Halle, Hotel de Russie.  
Bier, Part. v. Berlin, großer Blumenberg.  
Buchner, Part. v. Münster, Hotel de Pologne.  
Callmeyer, Kfm. v. Schredde, gr. Blumenberg.  
Collin, Gutsbes. v. Edinburg, und  
Campbell, Rent. v. London, Hotel de Saxe.  
v. Dachenhausen, Baron, v. Chemnitz, Hotel  
de Saxe.  
Dankwarth, Fräul., v. Greifswalde, St. Gotha.  
Etz, Notar v. Wien, Hotel de Baviere.  
Ehrmann, Kfm. v. Frankfurt a/M., g. Blumb.  
v. Egloffstein, Baron, v. Berlin, H. de Saxe.  
Engel, Antiq. v. Hamburg, Stadt Frankfurt.  
Ferrier, Rent. v. Cleve, Hotel de Saxe.  
Förster, Schiffsherr v. Riesa, Palmbaum.  
Fris, Adv. v. Hildesheim, und  
Förster, Kfm. v. Nürnberg Hotel de Baviere.  
Gerstkamp, Gasthlt. v. Dresden, H. de Saxe.  
Günther, Adv., v. Danzig, Stadt Hamburg.  
v. Heiligenthal, Rent. v. Berlin, H. de Saxe.  
v. Hehn, Sch. Rath, v. Lemberg, St. Malland.  
Peyne, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Dammel, Kfm. v. Halle, Hotel de Russie.

Hoffmann, Kfm. v. Frankfurt a/M., und  
Hendel, Ser.-Rath, v. Göslin, H. de Baviere.  
Heinemann, Secret. v. Pesth, und  
Hafkum, Kfm. v. Wittenberg, Hotel de Bav.  
Penkel von Donnermarkt, Frau Gräfin, von  
Breslau, Rheinischer Hof.  
Jarmer, Gasthlt. v. Greifswalde, St. Gotha.  
Jacoby, Kfm. v. Nordern, Palmbaum.  
Ranz, Justizamtm. v. Wittstock, St. Frankf.  
Köhler, Kfm. v. Chemnitz, goldnes Horn.  
Kurtz, Major, v. Berlin, und  
Küttner, Com.-Rath v. Gotha, gr. Blument.  
Kutsober, Rent. v. Stettin, Hotel de Pologne.  
Löwe, Theaterdir., v. Göttingen, und  
Laffolte, Kfm. v. Hildesheim, Stadt Gotha.  
Lordacher, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.  
Mannard, D., v. Edinburg, Hotel de Saxe.  
Machemehl, Lehrer v. Baugen, St. Malland.  
Reinert, Adv., v. Lichtenstein, gr. Baum.  
Montreul, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.  
v. Mühlbach, Steuer-Rath v. Wolgast, Hotel  
de Baviere.  
Möllmann, Kfm. v. Dönanrad, und  
Möllmann, Kfm. v. Menslage, gr. Blument.  
Mengelehl, Part. v. Greifswalde, St. Gotha.  
Mittler, Kfm. v. Chemnitz, Münchuer Hof.  
v. Rostk, Generalleut., Excell., Kriegsminister,  
von Dresden, Hotel de Baviere.  
Niedmann, Pastor v. Goslar, Hotel de Bav.  
Pietermann, Insp. v. Sonnenwalde, Rh. Hof.  
v. Pfannenber, Landrath, v. Delitzsch, Hotel  
de Pologne.

Pückert, Kfm. v. Breslau, und  
Probst, Regoc. v. Langenau, St. Hamburg.  
Quast, Kfm. v. Königsberg, St. Hamburg.  
Reuther, Kfm. v. Dresden, Hotel de Saxe.  
v. d. Red. Präs. v. Berlin, Hotel de Bav.  
Roussau, Kfm. v. Gibeouf, Hotel de Pologne.  
Riemann, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.  
Schmitt, Senator, v. Weimar, und  
Siegert, Kfm. v. Remscheid, Hotel de Saxe.  
Scholler, Kfm. v. Pforzheim, St. Hamburg.  
Stübel, Adv., v. Lichtenstein, grüner Baum.  
Schaaschirt, Kfm. v. Dresden, St. Breslau.  
Seckern-Pauly, Reg.-Assessor v. Merseburg, v.  
Schöber, Gutsbes. v. Broggen, Hotel de Bav.  
Siebenhaar, Stadtherr-Rath, v. Dresden, und  
Schulz, Kfm. v. Lubeck, Hotel de Baviere.  
Schoenjohn, Kfm. v. Hildesheim, und  
Schelbert, Dir., v. Stettin, Hotel de Baviere.  
v. Stieglmann, Baron, v. Moskau, Hotel de  
Russie.  
Strenge, Justizsecret. v. Berlin, Hotel de Pol.  
v. Solms-Sonnenwalde, Graf, v. Sonnenwalde,  
Rheinischer Hof.  
Stöber, Kfm. v. Magd. b. irg, Stadt Gotha.  
Schaffert, Fabr. v. Dresden, Stadt Breslau.  
Thrandorf, Kfm. v. Sera, Stadt Berlin.  
Wombhof, Kfm. v. Bremen, Hotel de Saxe.  
Vollandt, Roschintst v. Chemnitz, St. Breslau.  
v. Walkowig, Graf, v. Pesth, Hotel de Pol.  
Walder, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.  
Zennegg, Kfm. v. Manchester, Hotel de Saxe.  
Ziesche, Schachtmfr. v. Barentlau, St. Breslau.

Redaction, Druck und Verlag von **E. Volz.**

Hierzu eine literarische Beilage von **Julius Klinkhardt** in Leipzig.